

IBPM 2025 Lauf 1 – Rijeka

Nach langer Winterpause startete diese Saison mit ein paar Tagen freiem Fahren in Spanien. Nach den wirklich tollen, wenn auf aufreibenden Saison 2023 und 2024, in denen ich beides mal Meister der IBPM SSP werden konnte, steht für 2025 natürlich die Titelverteidigung als Ziel auf dem Programm.



Wir kamen also mit nicht allzu viel Winterrost zum Auftaktrennen der IBPM im kroatischen Grobnik in der Nähe von Rijeka.

Der erste Tag verlief entspannt, ohne Qualifying-Druck lief alles rund. Ab Mittwoch ging es dann los mit den Qualifyings und da war dann zu viel Motivation im Spiel. Schon am Vormittag hatten wir einen kleinen Sturz. Super ärgerlich aber zunächst nicht weiter dramatisch, die kleinen Schäden waren schnell repariert.

Nach der Reparatur dann wieder in nächste Quali. Leider hatte – das passiert bei der R6 schon mal – die Ölpumpe beim Sturz Luft gezogen was dann im folgenden Turn einen kapitalen Motorschaden zur Folge hatte. Ein Pleuel hatte sich sogar den Weg durch Gehäuse in die frische Luft gesucht. Gott sei Dank konnten wir das Ersatzmotorrad schnell vorbereiten aus dem wir bereits Fahrwerksteile an Stefan Andersen verliehen hatten, der sich schon sorgte, ob wir diese nur zurückhaben wollten. Wir haben dann aber das Fahrwerk aus dem A-Motorrad in das „B“-Motorrad gebaut – aber man fährt natürlich immer am liebsten mit dem „A“-Bike.

Ich habe mich zusammengerissen und mit Sturz in den Knochen trotz allem die Pole Position mit dem B-Bike herausfahren können.

Im Rennen ging es dann richtig zur Sache. Tim konnte aufgrund techn. Probleme nicht an den Start so wurde aus dem erwarteten 3er Kampf ein harter und immer fairer 2er Kampf zwischen mir und dem unglaublich stark auffahrenden Nick Fischer. Ich kann die Überholmanöver kaum zählen – und letztlich hatte ich das Glück auf meiner Seite und konnte das erste Rennen gewinnen.

Rennen 2 war fast eine Kopie von Rennen 2, selbst für Zuschauer wohl faszinierend anzuschauen. Wieder duellierten Nick und ich uns permanent mit unzähligen Überholmanövern, teils mehrere in einer Runde – nur dass sich in Rennen 2 Nick einfach in der letzten Runde besser platzierte und mich nochmals überholen konnte. Ein zweiter Platz – nicht dass, was ich gewünscht habe, aber ein starkes Rennen, das uns beiden echt viel Spaß gemacht hat.